

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth weist auf die oft sehr erfolgreiche Arbeit des Fachdienstes Recht u. a. im sozialen Bereich hin. Als größere Stadt zieht auch Neumünster Menschen mit sozialen Problemlagen an. Kürzlich wurden in einem Fall durch Klärung, dass nicht die Stadt Neumünster sondern ein anderer Kreis kostenpflichtig ist, Kosten i. H. v. 23.000 Euro abgewendet.

Der Ausschussvorsitzende Herr Inci berichtet, von einem Anruf des Leiters des Arbeitskreises gemeindenaher Psychiatrie, Herrn Dr. Schubert, mit der Anfrage, ob ein Mitglied des Sozial- und Gesundheitsausschusses zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis bereit wäre. Hierfür wird aus dem Kreis der Ausschussmitglieder Herr Hering vorgeschlagen, der sich zur Mitarbeit im Arbeitskreis bereit erklärt und daraufhin vom Ausschuss einvernehmlich entsendet wird.

Außerdem kündigt der Vorsitzende an, dass sich der neue Koordinator für Integration, Herr Udo Gerigk, eventuell in der Novembersitzung vorstellen wird.

Die Sitzung am 13.11.2013 soll in der Begegnungsstätte der „Brücke“, Großflecken 41, stattfinden.